

BUNDESAMT FÜR STRASSEN ASTRA

INSTANDSETZUNGSPROJEKT A1 LIMMATTALER KREUZ – ANSCHLUSS SCHLIEREN



Auftraggeber	Bundesamt für Strassen ASTRA
Bearbeitungszeit	2011 - 2014
Projektkosten	90 Mio CHF

Das rund 30 Jahre alte Autobahn-Teilstück der A1 zwischen dem Limmattalerkreuz und dem Anschluss Schlieren weist sechs Spuren auf und ist fünf Kilometer lang. Es wurde im Rahmen der Unterhaltsplanung des Bundesamts für Strassen in den Jahren 2013 und 2014 umfassend saniert.

Die Arbeiten des Instandsetzungsprojekts umfassten die Oberbauerneuerung (Belagssanierung), das Anpassen der Leit- und Schutzzeineinrichtungen, das Erstellen einer neuen Kabelrohrblockanlage sowie die Instandstellung der Kunstbau-

ten und der Entwässerung. An der Limmatbrücke wurden verschiedene Instandsetzungsarbeiten an Belag und Fahrbahnplatte sowie an den Konsolköpfen und den Abdichtungen vorgenommen, Fahrbahnübergänge und die Brückenlager wurden ersetzt. Auch verschiedene weitere Unter- und Überführungen sind wieder auf neusten Stand gebracht worden. All diese Bauarbeiten ermöglichten die Sicherstellung eines interventionsfreien Betriebs für die nächsten 15 bis 20 Jahre.

In einer späteren Phase soll eine neue Strassenabwasserbehandlungsanlage beim Rastplatz Oberengstringen erstellt werden. Im gleichen Gebiet sind zudem die normkonforme Anpassung der Einfahrtsspur auf den Rastplatz sowie der Bau von Elektroräumen vorgesehen.

R+R begleitete als Bauherrenunterstützung die Gesamtprojektleitung des Bundesamts für Strassen mit einem umfassenden Projektmanagement. Dieses umfasste verschiedene Beschaffungen von Planerarbeiten und die Submission der Bauarbeiten, das Projektcontrolling von laufenden Verträgen, die Kostenüberwachung und -planung sowie die Oberbauleitung.